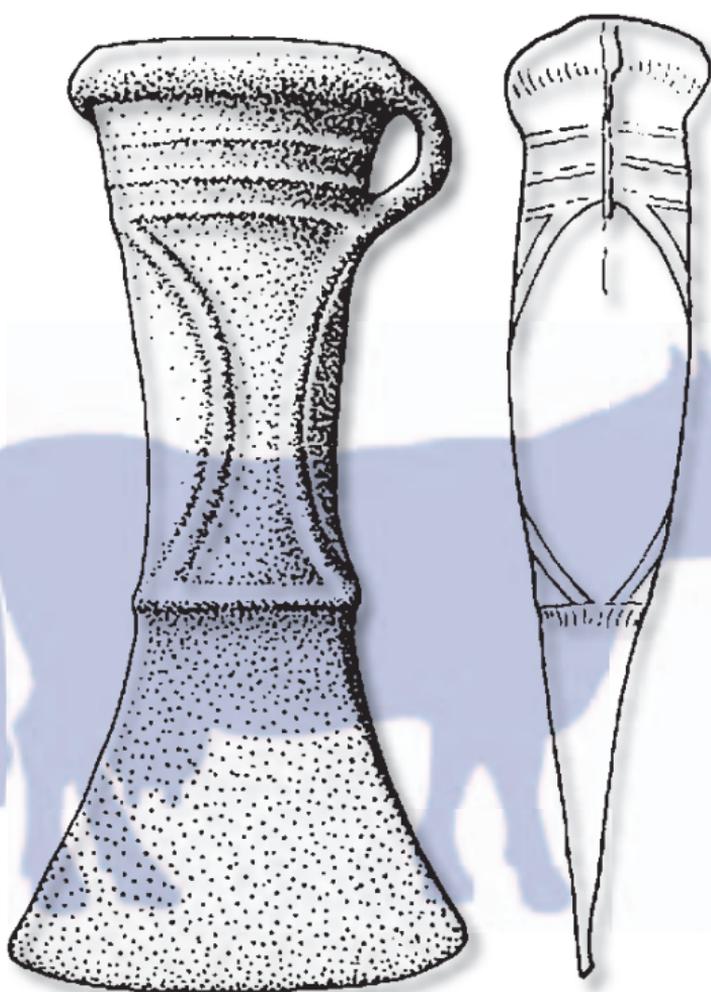


€ **ONB**

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM



GELDMUSEUM

Verlängert bis 28. Mai 2010

AUSSTELLUNG

**MIT SALZ, BEIL UND RIND
AUF SHOPPING-TOUR**

Frühe Zahlungsmittel in Europa

10. Juni 2009 bis 29. Jänner 2010

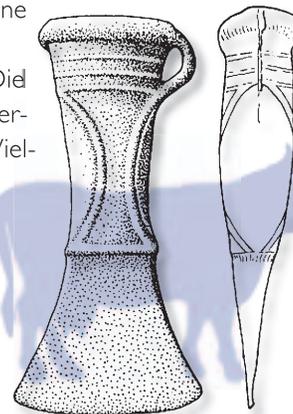


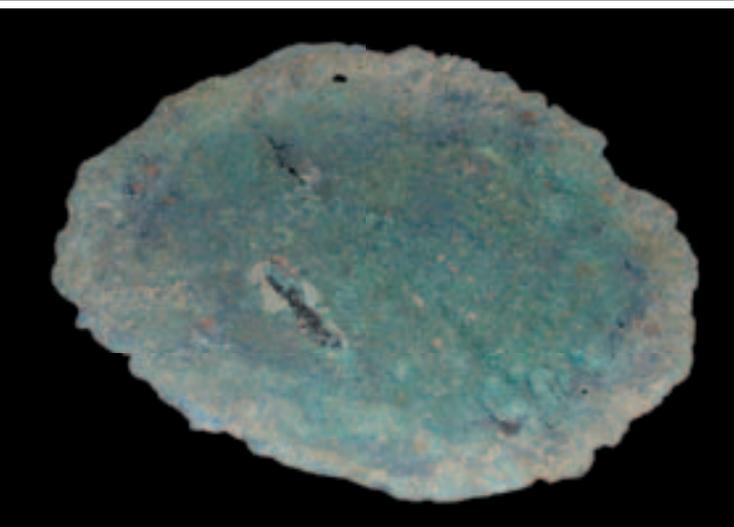
AUSSTELLUNG

MIT SALZ, BEIL UND RIND AUF SHOPPING-TOUR Frühe Zahlungsmittel in Europa

Salz, Beil und Rind – kaum jemand wird in diesen Gegenständen Zahlungsmittel vermuten. Sie sind aber nur drei Vertreter einer großen Zahl auf uns heute oft skurril wirkender Geldformen, die es auf dem Weg zu einem modernen Geldwesen in Europa gegeben hat. Dieser Prozess begann in der Altsteinzeit mit einfachem Tausch von begehrten Rohstoffen, wie Feuerstein oder Salz. Die oft weitgespannten Handelsbeziehungen förderten den Austausch von Erfahrungen und Technologien und beschleunigten so die kulturelle Entwicklung. Mit der Herausbildung arbeitsteiliger Wirtschaftsformen und komplexer Sozialgefüge reichte einfacher Tauschhandel nicht mehr aus und Geld als Zwischentauschgut entstand. Speziell angefertigte Gegenstände, wie Beile und Schmuck, oder Naturprodukte, wie Fellstücke und Stockfisch, dienten oft über Jahrhunderte als Zahlungsmittel.

Bis Münzen und viel später Banknoten diese Aufgabe übernahmen, entstand so eine Reihe unterschiedlichster, teils kurioser Geldformen. Die Ausstellung bietet einen Überblick über die erstaunliche Vielfalt solcher in Europa von der Urgeschichte bis ins Mittelalter üblichen Zahlungsmittel.





ENB

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

MIT SALZ, BEIL UND RIND AUF SHOPPING-TOUR

Frühe Zahlungsmittel in Europa

Eine Ausstellung im Geldmuseum
der Oesterreichischen Nationalbank

10. Juni 2009 bis 28. Mai 2010
Oesterreichische Nationalbank, Geldmuseum
1090 Wien, Otto-Wagner-Platz 3

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch von 9.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag von 9.30 bis 17.30 Uhr
Freitag von 9.30 bis 13.30 Uhr
Samstag bis Montag sowie an Feiertagen,
24. 12. und 31. 12. geschlossen

Führungen für Gruppen:

kostenlos, nach Vereinbarung

Führungsanmeldung:

Tel.: (+43-1) 404 20 DW 6644
Fax: (+43-1) 404 20 DW 6695
e-mail: geldmuseum@oenb.at

Eintritt frei

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.oenb.at www.geldmuseum.at

GELDMUSEUM

